

verbergen, egal, ob man die Immobilie kaufen oder verkaufen möchte, man muss verstehen, wie die Menschen leben. Und es braucht Fachwissen. Mein Architekturstudium ist dabei Gold wert, denn um den passenden Kunden für eine Liegenschaft zu finden, muss man das Potenzial einer Immobilie erkennen, egal, ob diese alt oder neu, renovierungsbedürftig oder perfekt ist.

Und was ist das Schöne an Ihrer Berufung?

Von Menschen umgeben zu sein, die unglaublich dynamisch sind. Mein Team bei Kuoni Mueller & Partner begeistert mich hierbei. Und Menschen mit der für sie passenden Immobilie glücklich zu machen.

Eignet sich Ihr Beruf, um ihn im zweiten Angang lernen zu können, zum Beispiel nach einer Kinderpause oder wenn man sich umorientieren will?

Ja, aber man muss bereit sein, 100

Prozent einzusteigen, ein Teilzeitjob ist das nicht. Man muss sich einsetzen, und eine gewisse Vorbildung wie bei mir die Innenarchitektur ist von grossem Vorteil. Zudem gibt es heute verschiedene Studiengänge im Bereich Immobilien. Man kann auch Kurse machen, das ist alles erlernbar, aber Leidenschaft gehört auch dazu.

Gibt es gerade Trends im Verkauf oder Kauf von Immobilien?

Die Leute suchen Objekte mit mehr Zimmern, grössere Wohnungen, mehr mit geschlossenen Räumen. Denn durch die veränderte Situation des Homeoffice braucht es für alle mehr Platz und die Möglichkeit, sich auch in den eigenen vier Wänden mal aus dem Weg zu gehen.

Ist Immobilienmaklerin ein Traumberuf?

Für mich - JA!

kmp.ch

WEITERBILDUNG

1 Immobilienmaklerin. Verschiedene Immobilien-Agenturen sind offen für Quereinsteigerinnen und fördern sie. Zum Beispiel remax.ch oder engelvoelkers.com. Die zhaw.ch bietet berufsbegleitende Studien zum Thema an, ebenso die fh-hwz.ch.

2 Kommunikationsberaterin. Die Branche hat gerade Hochkonjunktur, ganz besonders der Bereich Krisenkommunikation. Die zfu.ch bietet dazu explizit eine Weiterbildung an. An der zhaw.ch kann man Lehrgänge zur Kommunikationsberaterin absolvieren, weitere fundierte Möglichkeiten findet man auf ausbildung-weiterbildung.ch.

3 Ganzheitliche Ernährungsberaterin. Ebenfalls einer der Berufe, die derzeit viel Zulauf haben. Es gibt unzählige Möglichkeiten und Philosophien zum Thema, eine Variante ist die Methode der paracelsus-schulen.ch. Die Schweizerische Stiftung für Komplementärmedizin unterstützt die Ausbildung zur dipl. Ernährungsberaterin an der benedict.ch.

4 Coaching. Eigentlich ein Modewort, jede und jeder ist irgendwie für irgendwas Coach. Man sollte selbst gefestigt sein, wenn man andere coachen will. Einen guten Überblick über Institutionen, die die Aus- und/oder Weiterbildungswege anbieten, gibt die Swiss Coaching Association s-c-a.ch.

Der alkoholfreie Schaumwein für den Oster-Apéro

Lavender Breeze



Zubereitung für 1 Glas

Ein wenig	Zuckerwasser
Ein paar	Getrocknete Lavendelblüten
Ein paar	Eiswürfel
1,5 cl	Lavendelblüten Sirup
1,5 cl	Zitronensaft
15 cl	Rimuss Bianco Dry

Den Rand vom Glas im Zuckerwasser baden und in die Lavendelblüten tauchen. Ein paar Eiswürfel ins Mischglas geben. Lavendelsirup, Zitronensaft und Rimuss Bianco Dry hinzufügen, mischen und mit einem Bartsieb ins Glas abseihen.

Weitere
Mocktail-Rezepte:
rimuss.ch/apero-welt



Follow us on:



@rimuss.ch